



Beschlussvorlage 2020/054	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/ Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Kultur- und Sportausschuss	13.02.2020	öffentlich

Bayerische Brass Band Akademie (3BA): Anfrage zur Verlegung des Sitzes nach Friedberg

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Sportausschuss begrüßt grundsätzlich die Bestrebungen der Bayerischen Brass Band Akademie, den Vereinssitz offiziell nach Friedberg zu verlegen und auf der Suche nach einem Probenort zu unterstützen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der vier Bands zu Probenwochenenden im Musikpavillon am Volksfestplatz zu prüfen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Am 27.01.2020 stellte der Vereinsvorsitzende der Bayerischen Brass Band Akademie, Andreas Frommel in Begleitung von Markus Trinkl aus Friedberg sein Anliegen bei Bürgermeister Roland Eichmann vor (siehe Anschreiben im Nachgang vom 03.02.2020, **Anlage**).

Die Bayerische Brass Band Akademie, kurz 3BA, ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 15 Jahren die Brass-Band-Musik in Süddeutschland vorantreibt. Insgesamt vier Bands mit rund 100 aktiven Musikern sind unter dem Dach der 3BA vereint. Die Profis, hervorragende Laien und Schüler musizieren dabei auf höchstem Niveau.

Die Stadtverwaltung und Jugendkapellenleiter Andreas Thon stimmen einer Zusammenarbeit grundsätzlich zu. Dies würde den Musikstandort Friedberg stärken, ergäbe Synergien für Workshops und Konzerte sowie die Mitnutzung der Sonderinstrumente im Besitz der 3BA.

Der Wunsch der Akademie, das Musikpavillon am Wochenende für Proben zu nutzen, muss jedoch erst näher geprüft werden. Eine erste Aufstellung von Wunschterminen im Jahr 2020 zeigt bereits, dass es Terminüberschneidungen gibt, da auch die Jugendkapelle an Wochenenden für Proben, für den Tag der offenen Tür, für Schülervorspiele etc. im Musikpavillon vertreten ist.

Es ist in weiteren Gesprächen zu klären, ob und wie diese zusätzliche Nutzung zu bewerkstelligen ist und eine gute Interimslösung gefunden werden kann.